



## Inhalt

1	Aus dem Leben der GIL .....	2
1.1	21. Tagung der GIL über Fachkommunikation.....	2
1.2	Neuer Vorstand der GIL .....	3
1.3	Aus dem Bericht an die 21. Mitgliederversammlung der GIL .....	3
1.3.1	Lehrveranstaltungen an Universitäten und Hochschulen.....	3
1.3.2	Veranstaltungen, an denen GIL-Mitglieder mitgewirkt haben.....	4
1.3.3	Veröffentlichungen.....	5
1.4	22. GIL-Tagung 2012 über ideengeschichtliche Hintergünde .....	6
2	Aus Universitäten und Hochschulen .....	6
2.1	Berufungen.....	6
2.2	5. Zyklus der Interlinguistischen Studien in Poznań .....	6
2.3	Hochschulschriften.....	8
2.3.1	<i>Denncha Ó Riain</i> : Die Sprachen in den Europäischen Institutionen .....	6
2.3.2	<i>Arina Osipova</i> : Esperanto als Propädeuticum für Deutsch.....	7
2.3.3	<i>Dmitrij V. Vlasov</i> : Esperanto und Zensur in Russland und UdSSR.....	7
3	Bibliographie der Veröffentlichungen von <i>Detlev Blanke</i> .....	8
4	Veröffentlichungen zur Sprachenpolitik.....	8
4.1	<i>European Journal of Language Policy</i> 2010/2, 2011/1+2 .....	8
4.2	<i>Ines-Andrea Busch-Lauer/ Sabine Fiedler</i> : Sprachraum Europa .....	11
4.3	<i>Sandra Nífl</i> : Sprachenfrage der Europäischen Union .....	12
4.4	<i>Victor Ginsburgh/ Shlomo Weber</i> : How many languages do we need?.....	14
5	Über Esperanto-Museen, Bibliotheken und Archive in Herzberg .....	15
6	Geplante Veranstaltungen.....	16
6.1.	Soziolinguistisches Symposium „Sprache in der Stadt“.....	16
6.2	GAL-Kongress 2012 in Erlangen: Wörter – Wissen – Wörterbücher .....	16
7	Wien: Sammlung Plansprachen der ÖNB wird digitalisiert .....	17
7.1	Zeitschriften .....	17
7.2	Bücher.....	18
8	Ido .....	19
8.1	Wertvolle Ido-Sammlung nach Wien .....	19
8.2	Zwei Ido-Zeitschriften: <i>Ido-Saluto!</i> und <i>Gazuyi</i> .....	19
9	Wörterbücher .....	19
9.1	Fachwörterbücher in Esperanto – welche gibt es? .....	19
9.2	Wörterbücher im Netz.....	20
9.3	Satzsammlung im Netz: <i>Tatoeba</i> .....	20
10	Plansprache im Roman: <i>A Curable Romantic</i> .....	20

# 1 Aus dem Leben der GIL

## 1.1 21. Tagung der GIL über Fachkommunikation

Vom 18.-20.11.2011 fand in Berlin die 21. Tagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL) statt. Über 40 Teilnehmer, darunter aus Australien, Irland, Kroatien, Niederlanden und der Schweiz beschäftigten sich mit dem Schwerpunktthema „Fachkommunikation – interlinguistische Aspekte“. Es wurden folgende Vorträge gehalten:

Prof. Dr. Klaus Schubert

*Planen, Lenken, Eingreifen – Optimierung in der Fachkommunikation*

Prof. Dr. Sabine Fiedler

*Zur Kulturspezifik in der Wissenschaftskommunikation*

Dr. Detlev Blanke / Wera Blanke

*Fachsprachliche Kommunikation in Esperanto*

Mélanie Maradan

*ISO/TC 37 – Probleme der Terminologienormung*

Dr. Věra Barandovská-Frank

*Terminologien in der Vicipedia Latina*

Prof. Dr. Velimir Piškorec

*Onomasiologische und terminologische Aspekte von Spelin*

James McElvenny

*Otto Neuraths ISOTYPE als internationale Plansprache*

Mélanie Maradan

*Blissymbolics – Von einer Pasigraphie zum System für die unterstützte Kommunikation*

Roland Schnell

*Organisiert die Welt – Der Nobelpreisträger Alfred Hermann Fried als Pazifist und Esperantist*

PD Dr. Dr. Rudolf Fischer

*Globish - ein neues Reduktionsmodell des Englischen*

Dr. Till Dahlenburg

*Reizvolle Stilfiguren in der Esperanto-Literatur*

Dr. habil. Cornelia Mannewitz

*Aktuelle politische Diskussionen in esperantistischen Medien: Inhalte, Sprache, Partizipation*

Dr. Věra Barandovská-Frank

*Language Creation Society (LCS) und die 4. Language Creation Conference (14.-15.5.2011) – ein Bericht*

Sebastian Kirf zeichnete die Konferenz auf. Johann Pachter präsentierte seinen Bücherdienst.

## 1.2 Neuer Vorstand der GIL

Auf der 21. Mitgliederversammlung der GIL, am 18.11.2011, in Berlin, wurde satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt. *Detlev Blanke* aus Berlin, der seit 1991 den Vorsitz hatte, kandidierte nicht erneut.

Zur neuen Vorsitzenden wurde die Anglistin *Sabine Fiedler* (Universität Leipzig) gewählt.

Der neue Vorstand besteht nun aus folgenden Persönlichkeiten:

<i>Prof. Dr. habil. Sabine Fiedler</i> (Univ. Leipzig)	Vorsitzende
<i>PD Dr. Dr. Rudolf Fischer</i> (Univ. Münster)	stellv. Vorsitzender
<i>Dr. habil. Cornelia Mannewitz</i> (Univ. Greifswald)	Mitglied
<i>Prof. Dr. sc. Velimir Piškorec</i> (Univ. Zagreb)	Mitglied
<i>Cyril Brosch, M.A.</i> (Univ. Würzburg)	Mitglied

*Rudolf Fischer* hat auch die Finanzverwaltung der GIL übernommen (neue Bankverbindung im Impressum).

Zu Ehrenmitgliedern wurden gewählt:

*Prof. Dr. Otto Back* (Wien), *Dr. Detlev Blanke* (Berlin), *Dr. Werner Bormann* (Hamburg), *Prof. Dr. Johannes Klare* (Berlin) und *Dr. Jürgen Scharnhorst* (Berlin). *Detlev Blanke* wurde *Ehrenvorsitzender der GIL*.

## 1.3 Aus dem Bericht an die 21. Mitgliederversammlung der GIL

Der jährlich der Mitgliederversammlung der GIL vorgelegte Bericht (für 2011) enthält auch fachliche Aktivitäten von Mitgliedern der GIL, die nicht unmittelbar auf die Organisation selbst zurückgehen, jedoch sicherlich in direkter oder indirekter Weise durch sie befördert wurden.

### 1.3.1 Lehrveranstaltungen an Universitäten und Hochschulen

Vorlesungen/Seminare:

*Rudolf-Josef Fischer* führte seine Lehrtätigkeit an der Universität Münster fort. Für das Wintersemester 2011/2012 hat er erneut einen Lehrauftrag für Interlinguistik und Esperanto am Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft.

*Wim Jansen* hielt Vorlesungen und Seminare zur Interlinguistik a.d. Universität von Amsterdam (UvA) sowie Esperanto-Sprachkurse. Er setzt seine Tätigkeit fort. In einem PDF-Rundbrief informiert er regelmäßig über seine universitären Aktivitäten („La Amsterdama Katedro“).

*Sebastian Kirf* führt Lehrveranstaltungen an der Fachhochschule Emden durch, insbesondere internetunterstützt.

*Kimuro, Goro Christoph* (Keio Universität in Fujisawa bei Tokyo) führt seit WS 2009 die Vorlesung „Sprachliche Dynamik“ durch und verwendet dafür das japanische Einführungsbuch zur Interlinguistik.

*Ilona Koutny* (Univ. Adam Mickiewicz in Poznań, Institut für Sprachwissenschaft) führt die Internationalen Interlinguistischen Studien fort.

*Velimir Piškorec* (Univ. Zagreb, Philosophische Fakultät, Abteilung für Germanistik) führt Vorlesungen und Seminare zur Interlinguistik durch.

*Bengt-Arne Wickström* führte im Wintersemester 2010/11 an der Humboldt-Universität (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) erneut ein Seminar zum Thema „Ökonomie und Sprache“ durch und betreute Seminararbeiten der Studenten zu diesem Thema. Die gleiche Veranstaltung wird im Wintersemester 2011/2012 angeboten

### **1.3.2. Veranstaltungen, an denen GIL-Mitglieder mitgewirkt haben**

*Věra Barandovská-Frank* sprach im Rahmen der 64. Session der Internationalen Kongressuniversität in Kopenhagen (23.-30.Juli 2011) über das Werk des dänischen Linguisten und Interlinguisten *Otto Jespersen*.\*

*Detlev Blanke* leitete die 34. Esperantologische Konferenz im Rahmen des 96. Esperanto-Weltkongresses (UK) in Kopenhagen. *Marek Blahuš* hielt im Rahmen dieser Konferenz einen Vortrag über die digitale Bearbeitung der Adressensammlungen Zamenhofs.\*

*Detlev Blanke* hielt im Rahmen des Symposiums „Sprachenpolitik und Sprachenrechte in Erziehung und wissenschaftlicher Kommunikation“ (17.-23.7.2011), den mit *Wera Blanke* erarbeiteten Vortrag über Esperanto als Mittel der Fachkommunikation.

Auf der gleichen Veranstaltung sprach *Sabine Fiedler* über Wissenschaftskommunikation in einer Lingua Franca und *Marek Blahuš* über den Beitrag der Computerlinguistik bei der Lösung von Sprachproblemen in der wiss. Kommunikation und Bildung. Das Symposium wurde vom Weltbund der Esperanto-Lehrer an der Universität Kopenhagen durchgeführt.

*Marek Blahuš* und *Mélanie Maradan* bereiteten das Terminologische Forum im Rahmen des 96. Esperanto-Weltkongresses (23.-30.07.2011) vor und führten es durch. *Mélanie Maradan* sprach im Rahmen dieser Veranstaltung über Fragen der Terminologienormung. *Marek Blahuš* referierte über Internetprojekte in Bezug auf die Terminologie des Esperanto.\*

*Wim Jansen* hielt an der Universität Milano am 24.6.2011 den Vortrag „Separating semantics from syntax in Esperanto. A mental struggle in the heart of Europe to get to grips with some un-European features of the language“.

*Ilona Koutny* und *Marek Blahuš* sprachen auf der internationalen Konferenz in Poznań (PL) „Between the Languages of Central Eastern Europe“ (21.-22. März 2011).

*Klaus Schubert* sprach im Rahmen des Forschungskolloquiums des Fachbereichs 3 (Sprach- und Informationswissenschaften) der Universität Hildesheim am 07.06.2011 zum Thema „Von Aristoteles zum semantischen Netz und was man aus der Wortbildung des Esperanto lernen kann“.

*Peter Zilvar* (zusammen mit *Zsófia Kóródy*) führte am 30.9./1.10. 2011 im Interkultura Centro Herzberg ein Symposium über Bibliotheken, Archive und Museen durch. Im Rahmen der Veranstaltung hielten *Mélanie Maradan*, *Toon Witkam*, *Peter Zilvar* und *Detlev Blanke* Vorträge.

(\*Über Fachveranstaltungen im Rahmen des 96. Esperanto-Weltkongresses (23.-30.2011) in Kopenhagen siehe auch IntI 80.)

### 1.3.3 Veröffentlichungen

#### Vorbemerkung

Sämtliche Veröffentlichungen zur Interlinguistik, auch die der GIL-Mitglieder, sofern sie bekannt wurden, werden von *Humphrey Tonkin* und *Detlev Blanke* in die Bibliographie der *Modern Language Association (New York)* eingearbeitet (Kapitel „Invented languages, Auxiliary languages, International languages“).

Die Übersendung von Sonderdrucken oder Kopien an D. Blanke ist daher wichtig.

*Cyril Brosch* und *Sabine Fiedler* gaben anlässlich des 70. Geburtstages des bisherigen Vorsitzenden der GIL, *Detlev Blanke*, die Festschrift „Florilegium Interlinguisticum“ (Frankfurt/Main; Peter Lang, 2011) heraus.

Dieser Band enthält Beiträge von folgenden GIL-Mitgliedern: *Bengt-Arne Wickström*, *Cornelia Mannewitz*, *Cyril Brosch*, *Erich-Dieter Krause*, *Fritz Wollenberg*, *Heidemarie Salevsky*, *Kimura Goro Christoph*, *Klaus Schubert*, *Oksana Burkina*, *Otto Back*, *Rudolf-Josef Fischer*, *Sabine Fiedler*, *Seán Ó Riain*, *Till Dahlenburg*, *Toon Witkam*, *Ulrich Becker*, *Velimir Piškorec*, *Věra Barandovská-Frank*, *Wilfried Stölting*, *Wim Jansen*, *Věra Barandovská-Frank* sowie von *Johannes Klare* und *Humphrey Tonkin* (genaueres in „Interlinguistische Informationen“ [IntI] Nr. 80).

In der *Claude Gacond* gewidmeten Festschrift „Instrui – Dokumenti - Organizati“ (hrsg. von *Irmi* und *Reinhard Hauptenthal*, Schliengen: Iltis, 2011) sind Beiträge von *Ilona Koutny*, *Herbert Mayer* und *Detlev Blanke* enthalten (Genaueres in IntI 80).

*Sabine Fiedler* gab mit *Ines-Andrea Busch-Lauer* den Band „Sprachraum Europa – Alles Englisch oder...?“ heraus (Berlin: Frank&Timme, 2011).

Der Band enthält einen Beitrag über europäische Sprachenpolitik von *Detlev Blanke*.

Der Band „Modernaj teknologioj por Esperanto“ (hrsg. von *Katarína Nosková* u. *Peter Baláž*, 2011) enthält Beiträge von *Wera Blanke*, *Ilona Koutny*, *Mélanie Maradan*, *Detlev Blanke*, *Marek Blahuš* und *Toon Witkam* (3 Beiträge) (Genaueres in IntI 80).

#### Weitere Veröffentlichungen:

*Věra Barandovská-Frank* in „Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft“ (grkg) 3/11 („Interlingvistiko centjara“)

*Sabine Fiedler* in „Language Problems & Language Planning“ (LPLP) 1/2011 (Rez. zur Bibliographie der Werke von *Gaston Waringhien*).

*Ilona Koutny* in „Język. Komunikacja. Informacja“ 6/2011 (Esperanto in Mittel-Osteuropa)

*Mélanie Maradan* in IntI 80 und „Informilo por Interlingvistoj“ 78/79 (über Bliss-Symbolics)

*Wim Jansen* in „Transparency in Functional Discourse Grammar“ 4/2011 (Esperanto als Sprache mit Transparenz)

*KIMURA Goro Christoph* im Sammelband „Language Life in Japan“ (über Sprachenrechte in Japan)

Ulrich Lins in „Language Problems & Language Planning“ (LPLP) 2/2011 und „Esperanto“ 4/2011 (Rez. der Zamenhof-Bibliographie von Andreas Künzli)

LIU Haitao in LPLP 1/2011 (Quantitative analysis of Zamenhof's Esenco kaj Estonteco)

Seán Ó Riain in „Język. Komunikacja. Informacja“ 6/2011 (über europäische Sprachenpolitik)

## 1.4 22. GIL-Tagung 2012 über ideengeschichtliche Aspekte von Plansprachen

Die 22. Tagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. findet vom 23.-25.11.2012 in Berlin statt. Das Schwerpunktthema lautet „Plansprachen – ideengeschichtliche Aspekte“.

Anmeldungen sind zu richten an die Vorsitzende der GIL, Prof. Dr. Sabine Fiedler, Universität Leipzig, Institut für Anglistik, Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig, [sfiedler@rz.uni-leipzig.de](mailto:sfiedler@rz.uni-leipzig.de).

## 2 Aus Universitäten und Hochschulen

### 2.1 Berufungen

Die ungarische Linguistin und Interlinguistin, *Dr. habil. Ilona Koutny*, wurde am 1. Juli 2011 zur Professorin der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań berufen. Prof. Koutny arbeitet an der Universität als Hungarologin und leitet außerdem die Internationalen Interlinguistischen Kurse.

Der kroatische Germanist *Dr. sc. Velimir Piškorec* wurde zum ordentlichen Professor an der Universität Zagreb berufen.

### 2.2 5. Zyklus der Interlinguistischen Studien in Poznań

Am 17.09.2011 begann an der Adam-Mickiewicz-Universität (AMU) in Poznań der 5. Zyklus der Internationalen Interlinguistischen Studien. 19 Studenten aus 10 Ländern begannen damit ein dreijähriges interlinguistisches Fernstudium. Auf der Eröffnungsveranstaltung hielten *Prof. John Wells*, *Dr. Věra Barandovská-Frank*, *Prof. Aleksandr Melnikov*, *Lidia Ligeza* und *Tomasz Cmielik* Fachvorträge. Die Studenten nehmen zweimal jährlich an Veranstaltungen der AMU teil und müssen Hausarbeiten anfertigen. Informationen bei der Leiterin *Prof. Dr. Ilona Koutny*. (Kontakt: [koutny.ilona@gmail.com](mailto:koutny.ilona@gmail.com))

### 2.3 Hochschulschriften

#### 2.3.1 Die Sprachen in den Europäischen Institutionen

*Ó Riain, Donncha* (2008-2010): Unity and/or diversity: the evolving use of language within principal EU institutions. (Laboraĵo por atingi la gradon de “Master of European Legal Studies”). Université Nancy 2 (European Institute of Public Administration – EIPA, Luxembourg/ European Centre for Judges and Lawyers). 70 S.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Die Arbeit wurde in Luxemburg unter der Schirmherrschaft von EIPA angefertigt und in Nancy verteidigt.

### 2.3.2 Esperanto als Propädeuticum für Deutsch

*Osipova, Arina* (2010): Пропедевтическая роль эсперанто в изучении немецкого языка. (Die propädeutische Rolle von Esperanto beim Erlernen der deutschen Sprache). Jekaterinburg: Ural'skij gosudarstvennyi pedagogičeskij universitet, 68 S. (Betreuer: Lykova Nadežda Nikolaeva).

### 2.3.3 Esperanto und Zensur in Russland und in der Sowjetunion

*Vlasov, Dmitrij V.*<sup>2</sup> (2011): Èsperanto: polveka cenzury. Razvitie èsperanto-dviženija i ego žurnalistiki v uslovijach cenzury v Rossijskoj imperii i SSSR (1887-1938 gg.). Moskva: Sankt-Peterburga Ŝtata Universitato, ĵurnalistika fakultato, 182 p. (Über Esperanto und Zensur in Russland und der UdSSR 1887-1938).

Der Text erschien als Buch in Esperanto:

*Vlasov, Dmitrij* (2011): Esperanto: duonjarcento sub la cenzuro. Evoluo de la Esperanto-movado kaj ĝia ĵurnalistiko sub cenzuro en la Rusia Imperio kaj USSR (1887–1938). Monografio. Moskvo: Impeto, 184 p. ISBN 978-5-7161-0229-3

#### Inhalt

Enkonduko.

1. Apero kaj evoluo de la esperantista movado kaj ĝia gazetaro en la Rusia Imperio (1887–1917).
  - 1.1. Batalo por agnoski Esperanton kiel lingvon antaŭ apero de la unua Esperanto – gazeto (1889).
  - 1.2. Lev Tolstoj kaj la Esperanto-gazetaro.
  - 1.3. Evoluo de la rusia Esperanto-ĵurnalistiko ĝis oktobro de 1917.
    - 1.3.1. Specifaĵoj de la rusia Esperantista gazetaro ĉe interjarcenta limo.
    - 1.3.2. Evoluo de Esperanto-periodaĵoj en 1905–1913.
    - 1.3.3. Esperantista movado antaŭ kaj dum la Unua Mondmilito.
2. Batalo de la esperantista movado kaj ĝia gazetaro, statuso de la internacia lingvo (1917 – 1938).
  - 2.1. Fondo de Sovetlanda Esperantista Unio kaj la batalo kontraŭ neŭtraleco en la esperantismo.
  - 2.2. Eduko de klaskonscio: de memcenzurado al plena kontrolado de internacia korespondado en Esperanto.
  - 2.3. Kritiko kaj interna mempurigado de SEU.
  - 2.4. Cenzuro – unu el la funkcioj de la Centra Komitato de SEU.
  - 2.5. Specifaĵoj de la sovetia Esperanto-movado kaj ĝia krizo meze de la 1930-aj jaroj.
  - 2.6. Likvido de la sovetia Esperanto-movado en 1937–1938.

Postparolo

Literaturo

Suplementoj: tabeloj de periodaĵoj.

---

<sup>2</sup> Der Autor *Dimitrij Valer'evič Vlasov* (1987-) studierte Geologie und später Journalistik an der Staatlichen Universität von St. Petersburg. 2011 verteidigte er die oben angeführte Magisterarbeit.

### 3 Bibliographie der Veröffentlichungen von *Detlev Blanke*

In IntI 78-79 (1-2/2011), S. 4-10 erschien die Liste der Veröffentlichungen für den Zeitraum 2007-2010 von *Detlev Blanke*.

Inzwischen veröffentlichte der New Yorker Verlag Mondial die zweisprachige Gesamtbibliographie.

**Becker, Ulrich (2011, Hrsg./Ed.): *Interlingvistiko kaj Esperantologio. Bibliografio de la publikaĵoj de Detlev Blanke. Kun dulingvaj enkondukoj kaj indeksoj./ Interlinguistik und Esperantologie. Bibliographie der Veröffentlichungen von Detlev Blanke. Mit Einführungen und Registern in Deutsch und Esperanto.* New York: Mondial, 234 p. (1958 – 2010: 1207 bibliographische Einheiten).**

#### Inhalt:

- Vorwort des Herausgebers / Antaŭparolo de la Editoro
- Einführung in die Bibliographie / Enkonduko en la bibliografion
- Biographie / Biografio
- Abkürzungen / Mallongigoj

#### A Veröffentlichungen von / Publikaĵoj de Detlev Blanke

- 1 Monographien / Monografioj (**M**)
- 2 Herausgegebene Sammelbände / Redaktitaj antologioj (**R**)
- 3 Herausgabe und Herstellung gebundener Manuskripte / Redakto kaj produktado de binditaj manuskriptoj (**Man**)
- 4 Übersetzungen / Tradukoj (**Tr**)
- 5 Redaktion von Periodika / Redakto de periodaĵoj (**Per**)
- 6 Diverses / Diversaĵoj
- 7 Artikel, Rezensionen und Beiträge in Sammelbänden / Artikoloj, recenzoj kaj kontribuoj en antologioj

#### B Veröffentlichungen über / Publikaĵoj pri Detlev Blanke

- 8 Deutsch / en la germana
- 9 Esperanto

#### C Listen und Indizes / Listoj kaj indeksoj

- 10 Periodika / Periodaĵoj
- 11 Rezensierte Werke / Recenzitaj verkoj
- 12 Namensindex / Nomindekso
- 13 Sprachen / Lingvoj
- 14 Sachindex
- 15 Temindekso

### 4 Veröffentlichungen zur Sprachenpolitik

#### 4.1 *European Journal of Language Policy* 2010/2, 2011/1+2

Um sich ein reales Bild über sprachenpolitische Vorgänge in der Europäischen Union machen zu können und – insbesondere – die Vorstellungen zu verstehen, die Soziolinguisten in diesem Zusammenhang vertreten, sollte u.a. auch die relevante Fachliteratur verfolgt werden.



Wichtige Beiträge erscheinen in der 2009 gegründeten Zeitschrift „European Journal of Language Policy“. Wir veröffentlichen die Inhaltsverzeichnisse.

### **Volume 2, issue 2, Autumn 2010**

Introduction

*Patrick Stevenson*

Policy and practice in foreign language education: case studies in three European settings

*Rosamond Mitchell*

Migration in contested linguistic spaces: the challenge for language policies in Switzerland and Wales

*Dick Vigers and Verena Tunger*

Language use and opportunities for economic migrants in Europe: policy and practice

Amanda Hilmarsson-Dunn, Jaine Beswick, Maridán Sloboda, Ivo Vasiljev, Mirna Jernej and *Karl Ille*

The interaction of language schools and multinational companies in the management of multilingual practices

*Tamah Sherman, Jenny Carl, Oliver Engelhardt, Erzsébet Balogh and Ágnes T. Balla*

Language planning in the European Union: a micro-level perspective

*Patrick Studer, Felicia Kreiselmaier and Mi-Cha Flubacher*

English as a lingua franca in Europe: a mismatch between policy and practice

*Alessia Cogo and Jennifer Jenkins*

Index to Volume 2

### **Volume 3, issue 1, Spring 2011**

Editorial

*Michael Kelly*

#### **Articles**

Public opinion on useful languages in Europe

*Jukka Pietiläinen*

Foreign language policy addressed to Greek primary and secondary education: teachers' viewpoints and students' attitudes towards plurilingualism

*Eleni Griva and Sofia Iliadou*

Language policy in Swedish higher education: a contextualised perspective

*Béatrice Cabau*

Issues in institutional language policy: lessons learned from peace-keeping in Bosnia Herzegovina

*Michael Kelly*

## **Interventions**

Entre Gerfaut et Germinal, Le GERFLINT : de quelques inférences, ellipses et paraboles sur la nécessité impérieuse de défendre le plurilinguisme

*Jacques Cortès*

Burning and new emerging issues - short- and medium-term challenges

*Wolfgang Mackiewicz*

Graz Declaration on Language Education 2010

European Universities in need of HELP! (Higher Education Language Policy)

*Régis Ritz*

LanQua Toolkit: The Quality Model

Youth on the Move

Eurobarometer on graduate employability

The Paris Declaration

Questions parlementaires

Portalingua : peser les langues du monde

*Louis-Jean and Alain Calvet*

## **Volume 3, issue 2, Autumn 2011**

Special Issue: Higher Education and Research on Multilingualism - Challenge or Opportunity?

Guest Editors: *Saskia Benedictus-van den Berg* and *Alex Riemersma*

## **Inhalt**

### Introduction

Higher education and research on multilingualism: challenge or opportunity?

*Saskia Benedictus-van den Berg and Alex Riemersma*

The contribution of academia to the further development of European language policy: some reflections based on an analysis of the European Commission's communications on multilingualism 2005 and 2008

*Jeroen Darquennes*

Researching plurilinguistic competences in specialised domains: looking for means to prevent exclusion

*Rita Temmerman*

Multilingualism, the university department and minority languages

*Alastair Walker*

A unilingual minority language college in a multilingual university: Sabhal Mòr Ostaig

*Robert Dunbar*

Représentations sociales du plurilinguisme et des enseignements plurilingues à l'université,  
dans les politiques linguistiques et les discours des enseignants  
*Cecilia Serra*

### Interventions

Multilingualism and exclusion? A case study of international academic staff exchange  
*Irina Chongarova and Nadya Cherneva*

Putting policies into practice: a Finnish case  
*Heidi Rontu*

The language policy of Aalto University  
*Heidi Rontu*

New directions for multilingual policy?  
*Lid King, Nick Byrne, Imke Djouadj, Joseph Lo Bianco and Maria Stoicheva*

Rethinking multilingualism: call for expressions of interest  
*Conseil européen pour les langues/European Language Council*

Special Interest Group on the future of languages degrees: call for expressions of interest  
*Conseil européen pour les langues/European Language Council*

## **4.2 Ines-Andrea Busch-Lauer/Sabine Fiedler: *Sprachraum Europa***

Der Band enthält die Texte von Vorträgen, die im Rahmen der 40. Tagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL), 15.-17.09.2010 (Rahmenthema „Sprachräume“) gehalten wurden (vgl. IntI 76-77, S. 7-8).

**Busch-Lauer, Ines-Andrea / Fiedler, Sabine (2011, Hrsg.): *Sprachraum Europa – Alles Englisch oder...? (Studien zu Fach, Sprache und Kultur, Band 2)*. Berlin: Frank&Timme. Verlag für wissenschaftliche Literatur, 183 S., ISBN 978-3-86596-394-9**

### **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort.

*Ulrich Busse*  
Anglizismen in Europa in Vergangenheit und Gegenwart

*Sabine Ylonen*  
Deutsch als akademische Verkehrssprache: Ergebnisse aus Umfragen unter Studierenden und Universitätspersonal in Finnland

*Christiane Meierkord*  
Englisch in Schwedens Sprachökologien - universitäre und alltägliche Kontexte

*Heike Elisabeth Jüngst*  
Filmübersetzung in Europa - das Nonplusultra des Sprachenlernens?

*Susanne Ehrenreich*

Doing Business in Europe and Beyond - Englisch als Lingua franca und andere Sprachen in der internationalen Wirtschaft

*Joachim Grzega*

Putting English for Global Communication into Teaching Practice: The Concept of Basic Global English (BGE) at Primary School

*Christina Reissner*

Das Interkomprehensionskonzept EuroCom - eine Alternative zu herkömmlichen Tertiärspracherwerbsmodellen

*Detlev Blanke*

Zur Plansprachenfrage im Europäischen Raum.

Die Autorinnen und Autoren.

### **4.3 Sandra Nißl: Sprachenfrage der Europäischen Union**

**Nißl, Sandra (2011): *Die Sprachenfrage der Europäischen Union. Möglichkeiten und Grenzen einer Sprachenpolitik für Europa*. München: Herbert Utz, 331 S., ISBN 978 3 8316 4078 2 (über Plansprachen S. 119-125, bei voller Ignoranz der vorhandenen Fachliteratur).**

Das sehr genaue Inhaltsverzeichnis erlaubt eine gute Orientierung und bietet zahlreiche Anregungen für eigene Forschungen und Überlegungen. Bedauerlich ist das völlig ungenügende Kapitel 6.8.2 über Plansprachen, das eine Unkenntnis der Autorin der relevanten Fachliteratur deutlich macht.

#### Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Europa – Erfolgsgeschichte mit neuen Herausforderungen
  - 2.1. Sprachensituation in Europa
  - 2.2. Bedeutung der Sprachen für die Zukunft Europas
3. Für Sprachenpolitik relevante Zusammenhänge
  - 3.1. Definitionen
  - 3.2. Bemerkungen zur Geschichte der Sprachen Europas
4. Theoretische Grundlagen
  - 4.1. Aufgaben einer Sprachenpolitik für Europa
  - 4.2. Argumente für eine Theorie der Sprachenpolitik
  - 4.3. Allgemeine Linguistik, Angewandte Linguistik und die sogenannte Eurolinguistik
  - 4.4. Exkurs: Integrationstheorien der Politischen Wissenschaft
5. Rechtliche Aspekte des Sprachengebrauchs und der Sprachenpolitik der Europäischen Union
  - 5.1. Die Chronologie der europäischen Verträge und ihre Bedeutung für die Sprachen der Europäischen Union
  - 5.2. Andere rechtliche Regelwerke
6. Der Sprachengebrauch in den Organen und Institutionen der Europäischen Union
  - 6.1. Die politischen Organe und ihre Aufgaben im Überblick
  - 6.2. Die Amts- und Arbeitssprachen der Europäischen Union

- 6.2.1. Definitionen
- 6.2.2. Die Problematik des Sprachenregimes
- 6.3. Die Sprachmittlung in der Europäischen Union
  - 6.3.1. Die Generaldirektion Dolmetschen der Europäischen Kommission
  - 6.3.2. Die Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission
  - 6.3.3. Die technischen Hilfsmittel beim Übersetzen
  - 6.3.4. Die Generaldirektion Dolmetschen und Konferenzen des Europäischen Parlaments
  - 6.3.5. Der Sprachendienst des Generalsekretariats des Ministerrats
  - 6.3.6. Die Generaldirektion Übersetzung des Europäischen Gerichtshofs
- 6.4. Die Bedeutung der Übersetzung von Rechtstexten in die Muttersprache
- 6.5. Die Sprachverwendung der politischen Organe in internen Arbeitsprozessen
- 6.6. Die Hierarchie der Arbeitssprachen
- 6.7. Die Position des Deutschen in den politischen Organen der Europäischen Union
- 6.8. Lösungsansätze zur Problematik des Arbeitssprachengebrauchs in den Organen der Europäischen Union
  - 6.8.1. Englisch als Lingua franca
  - 6.8.2. Die Einführung von Plansprachen
  - 6.8.3. Die Trias der Arbeitssprachen
  - 6.8.4. Der Vorschlag der Kernsprachen
- 7. Die Implementierung gesamteuropäischer Sprachenpolitik
  - 7.1. Die Europäische Kommission – Ideenschmiede europäischer Sprachenpolitik
    - 7.1.1. Der Forschungsaufenthalt in der Generaldirektion Bildung und Kultur
    - 7.1.2. Im Dienste der Mehrsprachigkeit – die Abteilung Mehrsprachigkeitspolitik der Generaldirektion Bildung und Kultur
    - 7.1.3. Die Lissabon-Strategie
    - 7.1.4. Der Bologna-Prozess und Programme mit ähnlichen Zielen
    - 7.1.5. Die Mehrsprachigkeitspolitik als Grundlage zur Verwirklichung der Lissabon-Strategie
    - 7.1.6. Die wichtigsten Schritte einer Sprachenpolitik für Europa
  - 7.2. Die Implementierung der Mehrsprachigkeitspolitik
    - 7.2.1. Die Relevanz der Sprachen für eine prosperierende Ökonomie
      - 7.2.1.1. Bedeutsame Dokumente
      - 7.2.1.2. Die Wechselwirkung zwischen Fremdsprachenkenntnissen und wirtschaftlichem Erfolg
      - 7.2.1.3. Die Darstellung einiger Initiativen der Europäischen Kommission
    - 7.2.2. Das Programm für Lebenslanges Lernen (LLP)
      - 7.2.2.1. Für das LLP wichtige Dokumente
      - 7.2.2.2. Die Unterprogramme des LLP (2007–2013)
      - 7.2.2.3. Die neue Kommission (2009–2014)
      - 7.2.2.4. Der Beitrag der Abteilung C.5 Mehrsprachigkeitspolitik zum LLP (2007–2013)
      - 7.2.2.5. Die Zukunft – LLP (2014–2020)
      - 7.2.2.6. Die Interservice groups des neuen LLP
      - 7.2.2.7. Exekutivagenturen und Nationale Agenturen
      - 7.2.2.8. Die Civil Society Platform for Multilingualism
    - 7.2.3. Soziale Kohäsion und die Problematik der Minderheitensprachen
      - 7.2.3.1. Verschiedene Konzepte des Minderheitenbegriffes
      - 7.2.3.2. Die Regional- und Minderheitensprachen Europas
      - 7.2.3.3. Das Engagement politischer Organe und anderer Einrichtungen
    - 7.2.4. Neue Kooperationsformen
      - 7.2.4.1. Die Methode der offenen Koordinierung
      - 7.2.4.2. Die Verstärkte Zusammenarbeit mit Beispielen aus der Sprach- und Bildungspolitik
      - 7.2.4.3. Kritik an den neuen Kooperationsformen
    - 7.2.5. Offene Fragen in Bezug auf die europäische Sprachenpolitik

- 7.2.5.1. Das Subsidiaritätsprinzip
- 7.2.5.2. Die Frage nach der Legitimität sprachpolitischer Aktionen
- 7.2.5.3. Sprache ist nicht gleich Identität
- 8. Fazit und Ausblick
- 9. Bibliografie
- 9.1. Forschungsliteratur
- 9.2. Internetadressen
- 9.3. Nachschlagewerke
- 9.4. Zeitungsartikel
- 9.5. Dokumente der Europäischen Gemeinschaften, der politischen Organe sowie anderer politischer Einrichtungen
  - Europäische Gemeinschaften
  - Europäische Kommission
  - Europäisches Parlament
  - Ministerrat
  - Sonstige politische Einrichtungen
- 9.6. Reden
- 9.7. Forschungsaufenthalte
- 9.8. Konferenzen
- 9.9. Interviews
- 9.10. Quellen

#### **4.4 Victor Ginsburgh/Shlomo Weber: “How many languages do we need?”**

**Ginsburgh, Victor/Weber, Shlomo (2011). *How Many Languages do we Need? The Economics of Linguistic Diversity*. Princeton/Oxford: Princeton University Press, 232 S., ISBN 978-0-691-13689-9** (interesa libro kun tamen eraraj informoj pri planlingvoj, p.17-18).

#### Jen la enhavo

Acknowledgments

Introduction

- 1 My Language Is My Homeland<sup>7</sup>
- 2 Linguistic Policies, Disenfranchisement, and Standardization
  1. Linguistic Diversity: A Brief Look at the Past
  2. Linguistic Standardization: Roots, Benefits, and Some Examples
  3. Some Painful Aspects of Standardization
  4. How Many Languages: Is More the Merrier, or Is Small Beautiful?
  5. Summary
- 3 Linguistic, Genetic, and Cultural Distances: How Far Is Nostratic?
  1. Languages and Dialects
  2. Distances between Languages
  3. Distances between Groups
  4. Summary
- 4 Distances Matter
  1. International Trade
  2. Migrations
  3. Literary Translations
  4. The Eurovision Song Contest: Is Voting Political or Cultural?
  5. Summary
- 5 Individual Communicative Benefits
  1. Modeling Language Learning

2. Demand Functions for Languages
  3. Private Returns on Languages
  4. Summary
  - 6 Diversity and Disenfranchisement Indices
    1. Fractionalization and Polarization Indices
    2. Disenfranchisement Indices
    3. Links between Fractionalization, Disenfranchisement, and Communication Indices
    4. Summary
    5. Appendix: Numerical Calculation of the Various Disenfranchisement Indices
  - 7 Diversity and Disenfranchisement: Applications
    1. Fractionalization and Polarization Indices
    2. Disenfranchisement Indices: The Example of the EU
    3. Summary
  - 8 Multilingualism in the European Union: A Case Study in Linguistic Policy
    1. Twenty-three Languages, and More to Come
    2. Possible Solutions
    3. Summary
- Conclusions  
Bibliography  
Index

## 5 Über Esperanto-Museen, Bibliotheken und Archive in Herzberg

Am 30.09.2011 fand in Herzberg – die Esperanto-Stadt<sup>3</sup> (Harz) ein internationales Kolloquium über plansprachliche Bibliotheken und Archive statt. Es wurde vom Interkulturellen Centrum Herzberg organisiert. Folgende Vorträge wurden gehalten:

*Detlev Blanke*

Biblioteko kaj arkivo de familio Blanke – kun aparta konsidero de la kontraktaj rilatoj al la Federacia Arkivo de Germanio

*Elzbieta Maria Karczewska*

La Podlaĥia biblioteko

*Peter Zilvar/Zsófia Kóródy*

La biblioteko kaj gazetarkivo de Interkultura Centro Herzberg (ICH)

*Lee Jung-kee (pere de Lee Sang)*

Seula Esperanto-Kulturdomo

*Nemes Anikó (pere de Zsófia Kóródy)*

Novaĵoj el la Fajszki-Kolektaĵo en Budapeŝto

*Smail Grbo*

Prezento de la propra biblioteko

*François Lo Jacomo*

60-jara Greziljono: novaj projektoj de malnova kultura centro

---

<sup>3</sup> Das ist der von der Stadtverordnetenversammlung offiziell festgelegte Beiname der Stadt.

*Peter Zilvar/Zsófia Kóródy*  
Kelkaj Esperanto-muzeoj, bibliotekoj kaj kulturcentroj

Außerhalb des Rahmenthemas:

*Toon Witkam*  
Alparoli zorgobotojn esperante

*Stefan MacGill*  
ILEI kaj la 'Projekto Esperanto 125'

*Mélanie Maradan*  
Terminologia normigado, ISO

## 6 Geplante Veranstaltungen

Im Rahmen folgender Veranstaltungen könnten interlinguistische Aspekte eine Rolle spielen:

### 6.1 Soziolinguistisches Symposium „Sprache in der Stadt“

Vom 22. bis 24. August 2012 wird an der Freien Universität Berlin ein soziolinguistisches Kolloquium zum Rahmenthema „Sprache in der Stadt“ durchgeführt.

Informationen gibt Matthias Hüning ([sociolinguistics-symposium@fu-berlin.de](mailto:sociolinguistics-symposium@fu-berlin.de)).  
Weitere Informationen unter: <http://www.sociolinguistics-symposium-2012.de/>

### 6.2 GAL-Kongress 2012 in Erlangen: „Wörter – Wissen – Wörterbücher“

Der nächste Kongress der Gesellschaft für Angewandte Sprachwissenschaft (GAL) findet vom 18.-21.09.2012 in Erlangen statt.

Das Rahmenthema lautet „Wörter – Wissen – Wörterbücher“.

Der GAL-Kongress bietet Raum für thematisch fokussierte **Symposien** und **Einzelvorträge** zu allen Aspekten, die sich unter dem Rahmenthema fassen lassen. Mögliche Ausrichtungen der Symposien können sein:

*Wörter:* Wörter als Kondensate von Wissen; enzyklopädisches Wissen, Sprach- und Fachwissen; Wortschatzstrukturen, Grund- und Allgemeinwortschatz, Fach- und Spezialwortschätze; Varietäten (Dialekte, Soziolekte, Idiolekte); Wörter im mentalen Lexikon, in Nachschlagewerken, in Sprachverarbeitungssystemen; Wörter im Lehr- und Lernprozess; Wörter im Sprachwandel (Archaismen, Neologismen, Okkasionalismen)

*Wissen:* Grundlagen des Wissens (Wahrnehmung, Erfahrung, Erwartung, Erinnerung, Gedächtnis); individuelles und kollektives Wissen; Wissenserwerb; Wissensorganisation; Wissensvermittlung und Wissensdarstellung; Wissensqualität; Nicht-Wissen; Wissen-Wollen; Wissensfreiheit; Wissensrepräsentation; Wissensbewahrung und Wissensverfügbarkeit; Wissensarchive, Wissensformationen

*Wörterbücher:* Wörterbücher als Nachschlagewerke (gedruckt, elektronisch, interaktiv) und Gebrauchsgegenstände; Wörterbuchtypologien (Sprach-, Sach-, Fachwörterbücher); Deskription, Präskription (Orthografie, Aussprache, Grammatik etc.); Ordnungssysteme; Wörterbuchbenutzung; Dokumentation; Lernerwörterbücher; Ein-, Zwei-, Mehrsprachigkeit;



Qualität und Zuverlässigkeit; Kollaboration in der Produktion (Web 2.0); Geschichte und Zukunft von Wörterbüchern.

### Organisationsstruktur

Mit dem GAL-Kongress 2012 in Erlangen wird erstmals eine neue Tagungsstruktur erprobt, die in zwei Veranstaltungsformaten (Symposium und Einzelvortrag) unterschiedliche Arbeitsformen ermöglicht.

*Symposien* bieten die Möglichkeit, über einen Zeitraum von drei bis fünf Zeiteinheiten à 90 Minuten (max. 6 Stunden) einen Schwerpunkt des Rahmenthemas zu behandeln. *Einzelvorträge* werden in Abhängigkeit von der Zahl ihrer Einreichungen in gesonderten Strands organisiert. Je Vortrag ist ein festes Zeitschema von 45 Minuten mit ca. 30 Minuten Vortrag und 15 Minuten Diskussion vorgesehen.

### Call zu Symposien

Das Verfahren der Einrichtung von Symposien und Einzelvorträgen ist zweischrittig. Mit diesem Call bitten wir zunächst um Vorschläge für Symposien, die unter das Rahmenthema fallen, bis zum 01.12.2011 an die GAL-Geschäftsstelle ([geschaeftsstelle@gal-ev.de](mailto:geschaeftsstelle@gal-ev.de)). Die Vorschläge sollen neben dem Titel des Symposiums eine 300 bis 400 Wörter umfassende Beschreibung des Symposiumsthemas umfassen sowie die Namen von mindestens vier ReferentInnen/DiskutantInnen mit Vortragstitel und Abstract (300 bis 400 Wörter) und deren Zusage zur Mitwirkung am Symposium. Bitte geben Sie an, welcher zeitliche Umfang für das Symposium geplant ist (drei, vier oder fünf Zeiteinheiten à 90 Minuten). Bitte sehen Sie offene Slots vor, in denen ggf. Einzelvorträge platziert werden können (siehe Call Einzelvorträge).

Aus den eingehenden Vorschlägen werden ca. zehn Symposien ausgewählt werden, eine Rückmeldung erfolgt bis zum 15.01.2012.

### Call zu Einzelvorträgen

Nach der Veröffentlichung der angenommenen Symposien (GAL-Homepage und Erlanger GAL 2012-Homepage, E-Mail an die GAL-Mitglieder) können Vorschläge für Einzelvorträge eingereicht werden, bis zum 29.03.2012 an die GAL-Geschäftsstelle ([geschaeftsstelle@gal-ev.de](mailto:geschaeftsstelle@gal-ev.de)).

## **7 Wien: Sammlung Plansprachen der ÖNB wird digitalisiert**

Die "Sammlung Plansprachen" der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien, der das „Internationale Esperanto-Museum“ angeschlossen ist, digitalisiert nach und nach wertvolle interlinguistische Bestände. Das betrifft u.a. zwei große Abteilungen:

*Zeitschriften* und *Bücher*. Sie sind sämtlichst als Fotos gescannt und als PDF-Dateien aufrufbar. Man kann allerdings in den Texten nicht suchen.

Die Hinweise sind sämtlichst in deutscher Sprache:

### **7.1 Zeitschriften**

(<http://www.onb.ac.at/sammlungen/plansprachen/19056.htm>)

- Amikeco. - 1925-1926
- Aŭstria Esperantisto. - 1924-1938
- The British Esperantist. - 1905-1939

- Casopis Ceskych Esperantistu. - 1908-1914
- Cosmoglotta (Serie B). - 1935-1948
- La dek-sepa. - 1910-1914
- La Esperantisto. - 1889-1895
- Esperanto. - 1905-1946
- Germana Esperantisto. - 1905-1935
- Informoj por la anoj de la Austria Katolika Ligo Esperantista. - 1914-1932
- Internacia Bulteno. - 1914-1918
- Kosmoglott (Serie A). - 1922-1950
- Lingvo Internacia. - 1895-1914
- Literatura Mondo. - 1923-1938
- Pola Esperantisto. - 1906-1937
- La Revuo. - 1906-1913
- Rund um die Welt. - 1910-1914

## 7.2 Bücher

(<http://www.onb.ac.at/sammlungen/plansprachen/fruehdrucke.htm> )

Zur Zeit sind 195 Titel von 72 Autoren erfasst. Es handelt sich um folgende:

### A

Ahlberg Per, Anonym, Abesgus M, Aymonier Camille

### B

Bachmaier Anton, Barabás Ábel, Beaufront Louis de, Beaumarchais Pierre Augustin Caron de, Beermann Ernst, Berthelot Paul, Boirac Emile, Bollack Léon, Bogusevic K., Bonto van Bijlevelt W., Büsch Johann Georg, Byron George Gordon Byron

### C

Cart Théophile, Chapellier Paul, Couturat Louis

### D

Devjatnin Vasilij N., Dreckschmidt Wilhelm

### E

Eckhart Serafin Bernhard Wilhelm, Einstein Leopold,

### F

Fauvart-Bastoul Louis, Flygare-Carlén Emilie, Fruictier Paul

### G

Grabowski A., Gustafsson F.

### H

Hilbe Ferdinand, Holmar G., Hopf Th.

### I

Isly Fred

### K

Kniele Rupert, Korolenko Vladimir, K. R., Krikortz S.E.

### L

La Grasserie Raoul de, Lallemand F., Laurentius de Resurrectionis, Leibniz Gottfried Wilhelm, Lemaire René, Lengyel Pál, Lermontov Michail Ju., Lorenz Francisco Valdomiro, Louys Pierre

### M

Marignoni Daniele, Meier Ludwig, Milukov P., Mirskij Kr. Iv., Moch Gaston

### N

Naville Auguste, Nylén Paul,

### O

O'Connor John Charles,

## **P**

Parnes O., Pietzker Friedrich, Poljanskij Sergej F., Popov Hristo, Puškin Alexandr S.,

## **R**

Rosenberger Woldemar, Saint-Loup,

## **S**

Saphir Moritz Gottlieb, Schleyer Johann Martin, Shakespeare William, Stankiević V.,  
Stephanus John William, Süßmuth John Joseph,

## **T**

Tolstoj Lev N.

## **U**

Uitterdijk Dreves,

## **V**

Villareal Federico D.

## **W**

Witteryck Antoon Jozef

## **Z**

Zamenhof Ludwik Lazar, Zeidlitz Otto W.,

(Nach Ret-Info <http://www.eventoj.hu>)

## **8 Ido**

### **8.1 Wertvolle Ido-Sammlung nach Wien**

Wie die Ido-Zeitschrift „Progreso“, Nr. 346 (2010), S. 16, informiert, sind die Sammlungen der bedeutenden Idisten *Andreas Juste* (1918-1998) und *Jacques Bol* (1922-2009) von den Nachkommen der Verstorbenen übergeben worden (64 Archivkartons!).

Es ist übrigens eine grundsätzliche Frage, ob und wie die Anhänger der Plansprache Ido bemüht und in der Lage sind, das reichhaltige Schriftgut in Ido zu erhalten und zu archivieren. Informationen über dieses Schriftgut, wenngleich zu ergänzen, enthält:

**Carlevaro, Tazio/Hauptenthal, Reinhard (1999): *Bibliografio de Ido*. Bellinzona: Hans Dubois/Saarbrücken: Edition Iltis.**

### **8.2 Zwei Ido-Zeitschriften : *Ido-Saluto!* und *Gazuyi***

Seit einigen Jahren erscheint in Berlin die gut redigierte und inhaltlich interessante Zeitschrift in Ido „*Ido-Saluto!*“, herausgegeben von der Germana Ido-Societo. Interessenten können das Periodikum bestellen beim Mitglied der GIL, Rudolf Gensch ([Rudolf.Gensch@gmx.de](mailto:Rudolf.Gensch@gmx.de)).

Im Internet kann man seit kurzem die Zeitschrift „*Gazuyi*“ lesen, die Themen aus Philosophie, Geschichte, Technik und anderen Wissensgebieten in der Plansprache Ido enthält. Bisher (Anfang Dezember 2011) sind bereits drei Ausgaben erschienen:

[http://panglosa.chez.com/gazuyi/gazuyi\\_3.pdf](http://panglosa.chez.com/gazuyi/gazuyi_3.pdf).

## **9 Wörterbücher**

### **9.1 Fachwörterbücher in Esperanto – welche gibt es?**

Die Angaben über die Zahl der in Esperanto existierenden Fachwörterbücher schwanken.

In den letzten Jahren hat sich der Franzose *Jérôme Vachey* bemüht, die seit 1980 verfassten Wörterbücher zu registrieren. Es liegt nun die 12. Ausgabe seiner Bibliographie vor: [http://uea.org/dokumentoj/terminaroj\\_ekde\\_1980.html](http://uea.org/dokumentoj/terminaroj_ekde_1980.html).

Die Übersicht enthält bibliographische Angaben von 203 Fachwörterbüchern für 94 Fächer und 37 Übersetzungssprachen.

## 9.2 Wörterbücher im Netz

Es existieren bereits eine Reihe von Esperanto-Wörterbüchern im Netz. Dazu gehören *Reta Vortaro (ReVo)*, *Vikipedio*, *Majstro*, *Komputeko*, *Lernu*, *Vikia Vortaro*, *Wiktionary Enzyklo*. IntI informiert auch gerne über Netzwörterbücher in anderen Plansprachen und bittet um Informationen.

## 9.3 Satzsammlung im Netz: Tatoeba

Im Netz befindet sich die Satzsammlung *Tatoeba*. Sie erreichte kürzlich 1 000 000 Sätze, von denen 94.107 Äquivalente in Esperanto haben (an dritter Stelle nach Englisch mit 194.311 und Japanisch mit 157.487 Sätzen. Die Sätze der Sammlung *Tatoeba* (<http://tatoeba.org>) erscheinen nach und nach in 93 Sprachen. Man kann auch nach einzelnen Wörtern suchen und findet dann ihre Position in konkreten Sätzen. (Nach *Szilvasi László*)

## 10 Plansprache im Roman: *A Curable Romantic*

Gelegentlich spielen Plansprachen eine Rolle in Romanen. Hier ein Beispiel

*Joseph Skibell (2010): A Curable Romantic. Chapel Hill (North Carolina):Algonquin Books, 608 S., ISBN: 9781565129290 (1565129296)*

Über den Inhalt erfährt man::

As far as romance goes, Dr. Jakob Sammelsohn is fairly incurable. Twice married, once divorced, once widowed — all by the tender age of twelve — he finally flees his small village and his pious, vengeful father. A lovelorn candide, young Dr. Sammelsohn wanders optimistically through history — pursued by the amorous ghost of his dead wife. Arriving in Vienna in 1890, a chance encounter with Sigmund Freud leads our hero into the arms of Emma Eckstein, one of Freud's most famous patients. Later he romances the beautiful and wealthy Loë Bernfeld, who carries him into the world of Esperanto and the universal language movement. Finally, Dr. Sammelsohn finds himself in the Warsaw ghetto in 1940, only to become a pawn in a battle over the path to heaven. *A Curable Romantic* is a novel of personal and historical exile that could spring only from the literary imagination of a virtuoso. Often fantastical yet always grounded in tradition and history, it is that rare literary feat — a truly incomparable tale, ingenuously told, peopled with characters who live on in the memory. Über den Autor: <http://www.josephskibell.com/> .

---

**Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), Berlin. Adresse beim Redakteur. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. ISSN 1430-2888. Redakteur: Dr. sc. phil. Detlev Blanke, Otto-Nagel-Str. 110, D-12683-Berlin, Tel. +49-30-54 12 633, Fax +49-30-54 98 16 38. [detlev@blanke-info.de](mailto:detlev@blanke-info.de). Es werden in der Regel nur Materialien angeführt, die dem Redakteur vorliegen. Nicht besonders gekennzeichnete Texte stammen vom Redakteur oder sind von ihm redigiert. Zur GIL siehe: [www.interlinguistik-gil.de](http://www.interlinguistik-gil.de). Neues *GIL-Konto*: Volksbank Greven (Nordwalde), BLZ 40061238, Konto-Nr. 8612492700, IBAN: DE75400612388612492700, SWIFT-Kode (BIC): GENODEM1GRV./ UEA: gfil-b**

---